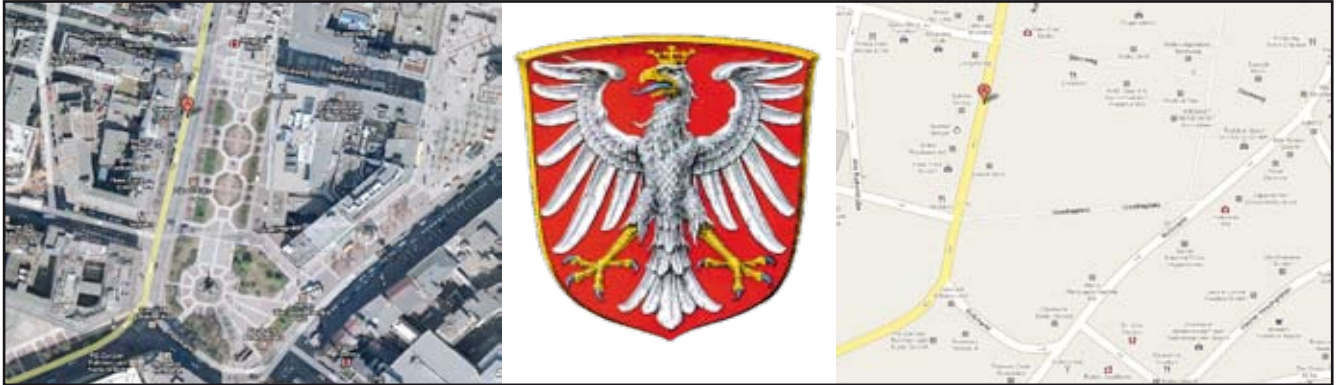


Thema: Gedenkstätten im Stadtbild (Seite 1/2)



AUFGABE:

Entwickeln Sie ein gestalterisches Konzept für eine Gedenkstätte zu einem thematischen Schwerpunkt.

PROJEKTPHASE I - Auswahl des Themas

1. Wählen Sie aus, für welchen **thematischen/inhaltlichen Schwerpunkt** Sie eine Gedenkstätte oder ein Denkmal entwerfen möchten. Wählen Sie dabei entweder eine Person, ein Ereignis oder ein sonstiges gedenkwürdiges Thema aus.
2. Der Standort für die Gedenkstätte oder das Denkmal befindet sich in der Innenstadt von **Frankfurt am Main**. Genutzt werden soll die Fläche rund um den **Goetheplatz**. (Sie entscheiden selbst, ob Sie dabei den kompletten Platz oder nur einen Teil davon benutzen!)

PROJEKTPHASE II - Idee und Konzeption

1. Sammeln und recherchieren Sie **Informations- und Bildmaterial** zu Ihrem gewählten Thema.
2. Begeben Sie sich **vor Ort** auf den Goetheplatz in Frankfurt und versuchen Sie die Umgebung und die Lage im *städtebaulichen Gesamtkontext* zu erfassen.
3. Fertigen Sie **Skizzen und Entwürfe** (Technik frei, keine Detailausarbeitung,) zu Ihrem Konzept an. Verfassen Sie zudem einen halbseitigen Text, der das Thema und Ihre gestalterischen Ideen dazu kurz und anschaulich erläutert.

PROJEKTPHASE III - Konkretisierung

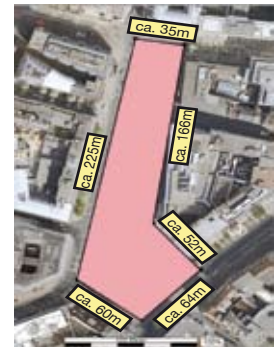
1. Legen Sie nun genau fest, wie groß und in welchem **Maßstab** Sie Ihre Modellstudie anfertigen und welchen exakten Bereich des Platzes Sie dafür abbilden wollen.
2. Studieren Sie zu diesem Zweck auch genau die Straßen- und Verkehrslage (inklusive der Anbindung in den Bereich der Fußgängerzone), um Ihre Gestaltung pragmatisch in das **Stadtbild** zu integrieren und die Wege der Betrachter zu bestimmen.
3. Machen Sie sich anhand der beigefügten Pläne und Fotos ein Bild von den umliegenden Gebäuden, die für Ihren Ausschnitt von Bedeutung sind und versuchen Sie mittels Recherche (auch vor Ort) eine ungefähre Höhenlinie der Häusersilhouette zu erstellen.

Für den Modellbau-Workshop werden konkrete und genaue Ergebnisse benötigt! Berücksichtigen Sie bei allen Überlegungen das Prinzip größtmöglicher Anschaulichkeit.

PROJEKTPHASE IV - Ausarbeitung der Modellstudie

1. Fertigen Sie ein **Modell** Ihrer Konzeption an, welches Ihre gestalterischen Ideen anschaulich verkörpert. Achten Sie dabei darauf, dass der Platz, bzw. der Teilbereich den Sie ausgewählt haben, klar in seiner Grundstruktur zu erkennen ist. Das bedeutet dass die Verkehrslage und die umgebenden Häuser in jedem Fall angedeutet werden müssen.
2. Benutzen Sie für die **Ausarbeitung** neben Ihren Skizzen und Entwürfen auch die Fotos und Luftbildaufnahmen sowie die Pläne des Stadtplanungsamtes.
3. Wählen Sie für Ihr Modell einen **Maßstab** aus, der es ermöglicht, Ihr Konzept gut zu erfassen. Falls nötig (z.B. bei Nutzung der gesamten Fläche) können Sie die gesamte Anlage in einem *kleineren* und wichtige Details oder Ausschnitte in einem *größeren Maßstab* abbilden (als getrennte Objekte).
4. Dokumentieren Sie Ihr Ergebnis fotografisch oder nutzen Sie die Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung, um Ihren **Modellfotos** eine zusätzliche Anschaulichkeit zu verleihen.

Gutes Gelingen!



Alle Fotos und Pläne liegen Ihnen separat vor!

STADT FRANKFURT AM MAIN
 Auszug aus dem Auskunftssystem des Stadtplanungsamtes
 Städtebauliche Satzungen

Datum: 23.02.2010
 Maßstab: 1:1.000

Karten Ansicht Messen Koordinaten Zeichnen Routing Objekte Extras Service Hilfe

Luftbild 1:5.000

Die Veröffentlichung dieses Auszuges ist nur mit Zustimmung des Stadtplanungsamtes Frankfurt am Main zulässig. Zur innerstädtischen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch sind Vervielfältigungen ohne besondere Zustimmung erlaubt.



Die Schule von **MORGEN**

- Arbeitsauftrag:**
1. Erarbeiten Sie eine Stoffsammlung, die zeigt, aus welchen Elementen und Einrichtungen eine Schule im Allgemeinen und im Besonderen besteht, bzw. bestehen könnte.
 2. Ergänzen Sie diese Stoffsammlung durch Ihre persönlichen Erfahrungen aus Ihrer Schulzeit. Welche Elemente der Einrichtung oder der Gebäude haben Sie besonders positiv oder negativ beeinflusst?
 3. Erstellen Sie ein Ranking von mindestens drei Teilbereichen, die Sie gerne neu entwerfen möchten und definieren Sie das „morgen“ als entweder nahe oder ferne Zukunft.
 4. Nach der Auswahl Ihres Themenbereichs beginnt die Arbeit am Projekt, bestehend aus folgenden Komponenten:
 - Recherche und erweiterte Stoffsammlung
 - Prozess der Ideenfindung
 - Briefing und Kurzbesprechung
 - Entwicklung der Konzeption
 - Ausarbeitung und Visualisierung (2D oder 3D)
 - Kurzvorstellung / Präsentation

- Abgabe:** Stellen Sie eine Mappe mit folgenden Unterlagen zusammen:
- Schriftliche Formulierung der Aufgabenstellung (+ Name, Klasse, etc.)
 - Beschriftete Skizzensammlung zur Dokumentation der Entstehung
 - Aussagekräftige Visualisierung Ihrer Vision im gewählten Teilbereich (auch dreidimensionale Objekte / Modelle sind möglich, diese müssen aber für die Mappe zusätzlich fotografiert werden!)
 - Begründungstext (1 Seite DIN A4) aus dem die inhaltlichen und gestalterischen Hintergründe hervorgehen.

Der Abgabetermin wird auf den _____ festgelegt.
Am Tag der Abgabe findet eine Kurzvorstellung im Plenum der Klasse statt.

Viel Erfolg!

MY PERSONAL ICONIC BUILDING

- Arbeitsauftrag:**
- Suchen Sie sich eine Stadt oder einen Ort (auch Landschaft) aus, die/den Sie für Ihr persönliches Iconic Building für geeignet halten. Legen Sie dabei genau die Lage und/oder die Größe des Grundstücks fest und dokumentieren Sie dies anhand eines Plans oder einer entsprechenden Karte. Suchen Sie nach aussagekräftigen Bildbeispielen für die jeweilige Umgebung Ihres Objekts.
 - Entscheiden Sie sich, wem Sie Ihr Gebäude „widmen“ möchten. Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
 - Einer Person (auch sich selbst) / einer Gruppe von Personen)
 - Einer Firma / einer Unternehmensgruppe
 - Einer InstitutionBeachten Sie dabei, dass die Auswahl großen Einfluss auf Ihre spätere Gestaltung haben wird. Die gestalterischen Ideen und Entscheidungen (Wahl von Farbe, Form und Material) müssen in Bezug zu Ihrer Auswahl stehen und diese somit sinnfällig machen.)

Briefing #1: Die von Ihnen gewählten Rahmenbedingungen sowie die Auswahl der inhaltlichen Widmung sollen vorgestellt werden am _____

- Nach dem Briefing #1 beginnt die gestalterische Arbeit am Projekt:
 - weitere Recherche / Stoffsammlung
 - Prozess der Ideenfindung (mehrere Ideen sollen parallel entwickelt werden, unterschiedliche Ansätze sind wünschenswert)

Briefing #2: Die ersten Ideen und mindestens zwei unterschiedliche, gestalterische Ansätze werden mittels Skizzen o.ä. vorgestellt am _____ und besprochen. Hierauf erfolgt eine Teilbenotung von 30%!

- Nach dem Briefing #2 beginnt die Ausführung der besprochenen Ideen:
 - Weiterentwicklung und Konkretisierung der Konzeptideen
 - Ausarbeitung und Visualisierung (2D oder 3D)
 - Erarbeitung einer Kurzvorstellung / Präsentation

Abgabe: Stellen Sie eine Mappe mit folgenden Unterlagen zusammen:

- Schriftliche Formulierung der **Aufgabenstellung** (s.1.+2.), Name, Klasse
- Dokumentationsblatt zur genauen **Lage, bzw. zur Umgebung** Ihres Gebäudes (Skizze, Plan, Fotos, etc. - als beschriftete Collage)
- Beschriftete **Skizzensammlung** zur Dokumentation der Entstehung
- Aussagekräftige **Visualisierung** Ihrer Vision (auch dreidimensionale Objekte / Modelle sind möglich, diese müssen aber für die Mappe zusätzlich anschaulich fotografiert werden!)
- **Begründungstext** (1 Seite DIN A4) aus dem die inhaltlichen und gestalterischen Hintergründe und Entscheidungen hervorgehen.

Der Abgabetermin wird auf den _____ festgelegt
Am Tag der Abgabe findet eine Kurzvorstellung im Plenum der Klasse statt.

Viel Erfolg!